Flechtner, G. (1990): Der Kurzflügelkäfer *Leptusa simoni* (Coleoptera: Staphylinidae). Ein Glazialrelikt an der mittleren Nahe. – Mitteilungen der Pollichia, Bad Dürkheim, **77:** 323–328.

——, Dorow, W. H. O., & Kopelke, J.-P. (2000): Naturwaldreservate in Hessen 5/2.2, Niddahänge östlich Rudingshain — Zoologische Untersuchungen 1990–1992. — Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung, Wiesbaden, Band **32:** 550 S.

Horion, A. (1951): Beiträge zur Kenntnis der Käfer-Fauna des Feldberggebietes 1. Montane und subalpine Arten. — Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V., Freiburg im Breisgau, N.F. **5** (4/5): 196–212.

—— (1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band **7:** Clavicornia 1. Teil (Sphaeritidae bis Phalacridae). — Überlingen (Selbstverlag), 346 S.

—— (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band **12:** Cerambycidae — Bockkäfer. — Überlingen (Selbstverlag), 228 S.

Köhler (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands". — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, **44** (1): 60–84.

——, & Klausnitzer, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, **Beiheft 4:** 1–185.

Messner, B. (2001): Zur Verbreitung und Biologie der halobionten Sägekäfer *Heterocerus maritimus* Guerin und *Heterocerus flexuosus* Steph. (Coleoptera, Heteroceridae) in Deutschland. — Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern **44** (1): 52–56.

Molenda, R. (1996): Zoogeograpische Bedeutung Kaltluft erzeugender Blockhalden im außeralpinen Mitteleuropa: Untersuchungen an Arthropoda, insbesondere Coleoptera. — Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins Hamburg **35:** 5–93.

Nolte, O., Geginat, G., & Weihrauch, H. (1997): Erfassung xylobionter Käfer (Coleoptera) des Lampertheimer Waldes (Südhessen), ein Zwischenstand. — Hessische Faunistische Briefe, Darmstadt, **16** (3): 33–48.

Palm, T. (1951): Die Holz- und Rindenkäfer der nordschwedischen Laubbäume. — Meddelanden fran Statens Skogsforsknings-institut, Lund, **40** (2): 242 S.

—— (1959): Die Holz- und Rindenkäfer der süd- und mittelschwedischen Laubbäume. — Opuscula Entomologica, Stockholm, **Suppl. 16:** 374 S.

Schaffrath, U. (1999): Zur Käferfauna am Edersee (Insecta, Coleoptera). — Philippia, Kassel, **9** (1): 1–94.

Eingang: 29. x. 2003

Entomologische Notiz

Sammlung von Nachtfaltern aus Brunei (Nordborneo) von Glenn R. Ping an das Museum Senckenberg geschenkt (Lepidoptera: Heterocera)

Dr. Wolfgang A. Nässig, Entomologie II, Forschungsinstitut Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main, Deutschland;
E-Mail: wolfgang.naessig@senckenberg.de

Am 2. Oktober 2003 traf, nach mehr als 2 Monaten per Schiff über Singapur, Hamburg und Bremen, dann per Lkw, die Sammlung von Glenn Richard Ping aus Begawan (Staat Brunei, Insel Borneo) in Frankfurt am Main ein. Es handelt sich um eine Sammlung von ca. 3545 von ihm selbst gefangenen Nachtfaltern (Lepidoptera: Makroheterocera und wenige Mikros) aus Brunei mit guter Funddatendokumentation. Die Falter befanden sich in 40 spezialangefertigten Insektenkästen in 4 kleinen Zehnerschränken, die in einer großen, speziell gezimmertem Kiste verpackt waren. Die Falter waren alle einzeln mit Nadeln gesichert, und die Kiste war gut abgepostert; auf dem Transport sind nur ein paar Antennen abgebrochen. Es ist schon bemerkenswert, wie gut die Sammlung das überstanden hat.

Herr Ping aus Großbritannien hatte beruflich als Ingenieur seit über 15 Jahren in Brunei zu tun. Er hat dort, meist in seinem Garten direkt an der Mangrove in der Nähe von Begawan, aber gelegentlich auch an anderen Stellen, mit Quecksilberdampflampen geleuchtet. Das Material wurde, soweit die entsprechenden Bände schon erschienen sind, nach der Serie “The moths of Borneo” von J. D. Holloway determiniert.

G. R. Ping muß jetzt aus beruflichen Gründen Brunei verlassen; damit wurde seine Brunei-Lokalsammlung für ihn obsolet. Auf Vermittlung von Colin G. („Trig") Treadaway, Limbach, wurde die Sammlung dankenswerterweise an die Sektion Entomologie II des Forschungsinstituts und Museums Senckenberg geschenkt; die Sektion mußte nur die Transport- und anderen Kosten in Höhe von einigen hundert € übernehmen. Zoll und Speditionsfirma waren bei der Abfertigung der Sendung dankenswerterweise großzügig und berechneten nur minimale Kosten, da es eine wissenschaftliche Schenkung an ein gemeinnütziges Forschungsinstitut war.

Die Sammlung ist eine wertvolle Ergänzung für Senckenberg; trotz des senckenbergischen Sammlungsschwerpunkts auf den Philippinen liegt gerade vom benachbarten Borneo noch nicht allzuviel Material vor (mit Ausnahme meiner eigenen Ausbeute von 1997). Auch die von mir bearbeiteten Bombycoidea sind in der coll. Ping recht gut vertreten.

 ISSN 0723-9912